

# THEATER FREIBURG

»Wir kommen euch besuchen!«

## Afrikanische Migration nach Europa – Vortrag und Diskussion

Samstag, 22. Mai 2010, 17 Uhr, Kammerbühne / Eintritt frei



In HANIB ALI ANTE PORTAS GERMANY (Teil 1 & 2) unternimmt Regisseur Bülent Kullukcu in zweierlei Hinsicht Ungewöhnliches: Zum einen bringt er Christian Dietrich Grabbes nur selten gespieltes Hannibal-Drama (1835) zur Aufführung, zum anderen bezieht er den historischen Stoff auf das höchst aktuelle Thema der afrikanischen Migration nach Deutschland. Insofern erscheint es lohnenswert, sowohl über die avancierte Ästhetik des Projekts als auch über seine brisanten politischen Implikationen ins Gespräch zu kommen: Wovor fürchten sich die Bewohner/innen der ›Festung Europa‹ so sehr, dass sie deren Mauern fortwährend erhöhen? Wie lebt es sich als Afrikaner/in in Deutschland, wenn man diese Mauern dennoch überwunden hat? Und inwieweit können Theater und Literatur womöglich dazu beitragen, sich derartigen Fragen jenseits gängiger Stereotype zu nähern? Der Regisseur und das Ensemble von »Hanib Ali« diskutieren darüber mit Experten und Studierenden sowie mit dem Freiburger Publikum.

**Begrüßung und Einführung:** Carolin Hochleichter (Dramaturgin am Theater Freiburg)

**Vortrag** von Dr. Stefan Hermes (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): »Togo, der Amok tanzt«. Afrikaner/innen und andere ›Schwarze‹ in der deutschsprachigen Literatur

**Gespräch** mit Mamadou Yoro Bah (Afrikarat BW/Freiburg), Prof. Dr. Albert Scherr (Soziologe an der PH Freiburg), Regisseur Bülent Kullukcu und Ensemblemitgliedern: Vor verschlossenen Toren? Die afrikanische Migration nach Deutschland und Europa

**Moderation:** Carolin Hochleichter und Dr. Stefan Hermes

*Eine Kooperation des Theater Freiburg mit dem Deutschen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*